

Beben

Stiles/Derek

Von WillowSilverstone

Kapitel 39: little Sister

“Was machst du denn hier?” fragte Derek nun. “Na du hast doch gesagt wir sollen uns sehen” erwiderte sie. “Ja aber ich dachte eigentlich, dass ich, oder wir, dich besuchen. Aber ist ja auch jetzt egal. Es ist schön dich zu sehen, auch wenn du dich ruhig hättest ankündigen können” sagte Derek und umarmte sie erstmal. “Ich konnte ja nicht ahnen, dass du nicht alleine bist” grinste sie nun. Stiles war im Badezimmer verschwunden um sich anzuziehen. Es war ihm sowieso schon unangenehm genug. “Ja, also deswegen wollte ich dich sehen” lächelte Derek mit einem Blick in Richtung Badezimmer. “Oh mein Gott. Wie abgefahren ist das denn? Du und Stiles? Wie lange geht das schon?” fragte sie und sah sich in der Wohnung um. “Ein Dreivierteljahr fast” sagte er und ging in die Küche um Kaffee aufzusetzen. “So lange schon? Warum hast du mir nichts erzählt?” “Ich wollte es dir persönlich sagen” gestand er. “So ernst? Oder dachtest du ich hab was dagegen?” Sie legte den Kopf schief. “So ernst” lächelte er verlegen. “Oh Gott. Wer bist du und was hast du mit meinem Bruder gemacht?” grinste sie und freute sich jetzt. Es war ungewohnt ihn gleich zum zweiten Mal heute lächeln zu sehen.

Stiles kam jetzt aus dem Bad zurück, vollständig angezogen. “Das hat aber lange gedauert” sagte Derek, drückte ihm eine Tasse Kaffee in die Hand und einen Kuss auf die Lippen. Stiles lächelte verlegen. “Ich wollte euch kurz ein bisschen Zeit für euch lassen” erwiderte er und nippte an seinem Kaffee. Er fühlte Coras prüfenden Blick auf sich und wurde nun nur noch nervöser. Im Prinzip kannten sie sich ja schon, aber er war sich nicht sicher ob sie sich je richtig gemocht hatten. Früher war ihm das auch herzlich egal gewesen, aber jetzt war er mit Derek zusammen und sie war seine einzige Familie. Er wollte also, dass sie ihn mochte und vor allem, was wäre wenn nicht? “Wollen wir frühstücken Baby?” Unterbrach Derek seine Gedanken und hatte seine Hand gegriffen. Vermutlich hatten beide Werwölfe sofort gemerkt dass sein Herz schneller schlug. Stiles nickte und drehte sich zum Schrank, um ihre Cornflakes und Brot heraus zu holen. “Isst du mit uns?” fragte Derek dann seine Schwester und schob ihr auch eine Tasse Kaffee hin. “Ja, gerne” nickte sie und nahm den Kaffee.

Sie setzten sich alle an den Esstisch. Der ältere Werwolf hatte seinen Liebling selten so ruhig erlebt. Der Junge nippte an seinem Kaffee und schmierte sich ein Brötchen. Irgendwie schien er nervös. “Alles okay?” fragte er. “Was? Ja natürlich” lächelte Stiles leicht. “Ich muss gleich noch den Kuchen abholen” sagte der Junge dann. “Soll ich nicht mitkommen?” fragte Derek gleich. “Freunde kommen heute Abend vorbei, naja, wegen meinem Geburtstag und so” erklärte er auf Coras fragenden Blick. “Freunde?”

hakte sie nach. "Ich denke ihr habt euch noch viel zu erzählen" sagte nun Stiles und stand auf. "Ich hole den Kuchen ab und geh noch ein paar Sachen besorgen" fügte er hinzu. Derek lief ihm nach. "Du musst nicht gehen. Ich kann mit dir den Kuchen abholen" sagte der Werwolf und hielt ihn sanft fest. "Schon gut. Ihr habt euch lange nicht gesehen. Das ist kein Problem" versicherte der jüngere. "Na gut" murmelte Derek etwas widerwillig. Sie umarmten und küssten sich. "Ich liebe dich" flüsterte Derek. "Ich liebe dich auch" lächelte Stiles und hauchte ihm noch einen Kuss auf die Lippen.

Derek setzte sich wieder zu Cora an den Tisch und seufzte leicht. "Freunde? Geburtstagsparty? Kuchen? Irgendwie erkenne ich dich gar nicht wieder" sagte Cora. "Ich bin zufrieden so wie es ist" erklärte der Werwolf und stand auf um den Tisch abzuräumen. "Nein, eigentlich mehr als dass. Ich liebe Stiles. Im übrigen wohnt er auch hier. Wir wohnen zusammen hier und wir haben Freunde. Chris und Lydia, Scott und Isaac, Allison und Stiles Dad. Die kommen heute Abend alle her und ich freu mich drauf. Es hat schon verdammt lange niemand mehr für mich eine Geburtstagsparty gegeben. Ich freu mich wirklich, dass du hier bist, aber wenn du damit irgendwelche Probleme hast, vor allem mit Stiles, dann wirst du wohl wieder gehen müssen." Er sah ihr fest in die Augen. "Ist ja schon gut" sie zog eine Schnute. "Ich freu mich für dich. Außerdem hab ich nichts gegen Stiles. Ich bin nur überrascht." "Okay. Dann ist gut" lächelte er.

Stiles hatte sofort als er aus der Tür war Lydia angerufen. "Wo bist du? Ich brauch dich" und war dann auch schon unterwegs zum Haus der Argents. Chris hatte ihm die Tür aufgemacht und sie dann aber in Ruhe gelassen. Jetzt lief er aufgeregt in der Küche auf und ab und Lydia und Allison sahen ihn fragend an. "Cora ist heute Morgen aufgetaucht. Dereks Schwester. Ich bin irgendwie total überfordert. Sie wusste nichts von mir und Derek und schien irgendwie nicht sonderlich begeistert. Was wenn sie ein Problem mit unserer Beziehung hat?" "Jetzt komm erstmal runter. Ist doch egal. Wenn dann kannst du es eh nicht ändern und Derek würde nie wegen ihr mit dir Schluss machen" versuchte Lydia ihn zu beruhigen. "Eben. Und was sollte sie denn schon gegen eure Beziehung haben?" fragte Allison. "Keine Ahnung" seufzte der Junge. "Vermutlich habt ihr Recht. Es ist nur echt ungewohnt. Bisher war es immer nur umgekehrt" fügte er hinzu. "Das schaffst du schon" lächelte die Erdbeerblonde. "Und wir sind ja auch noch da" stimmte Allison zu.

Eine Stunde später fuhr Stiles dann wieder los um endlich den Kuchen zu holen. Derek rief ihn auf dem Handy an und fragte ihn wo er so lange blieb und er versicherte, dass er in 10 Minuten da sein würde.

"Du bist ja eine richtige Glücke" grinste Cora, als Derek aufgelegt hatte. "Das sagt Stiles auch oft, aber wenn du wüsstest wie oft er in irgendwelche Gefahren gerät. Als würden sie ihn magisch anziehen" erklärte der ältere. Sie lächelte. "Die Wohnungseinrichtung ist nett. gefällt mir" sagte sie dann. "Ja, mir auch. Das war Lydia. Sie macht sowas ziemlich gut" erwiderte er. Cora entdeckte im Regal das Fotoalbum, dass Derek von Stiles zu Weihnachten bekommen hatte und schlug es auf. Sie blätterte ein paar Seiten und lächelte dabei. "Ein komisches Rudel hast du da, aber das ist echt süß."

Kurz darauf kam auch Stiles wieder nach Hause. Er hatte ein paar Tüten dabei und eine Kuchenschachtel. "Ich nehme dir was ab" bot ihm Cora an und nahm zwei von den Tüten. "Danke" sagte der Junge überrascht. Derek nahm ihm noch die restlichen Tüten ab und küsste ihn sanft. "Hab dich vermisst" lächelte er. "Ich dich auch" grinste

Stiles und stellte die Schachtel auf die Küchenzeile. "Darf ich reinsehen?" fragte der Werwolf neugierig. "Nein noch nicht. Ist eine Überraschung" erklärte der jüngere. "Och" murrte Derek. Er schlang die Arme um seinen Liebling und küsste ihn sanft. "Ich war noch einkaufen und wollte für heute Abend was schönes kochen" sagte Stiles dann. "Oh, toll. Was gibt es denn?" freute sich der Werwolf. "Du kannst kochen?" kam es von Cora beeindruckt und neugierig schaute sie in die Tüten, die sie gerade abgestellt hatte. "Naja, es geht. Ich lerne es grade ein bisschen. Es gibt Tomatencreme-Suppe, Hackbällchen, Reismudeln mit Tomate und Pilze. Das Rezept hab ich von Chris" erklärte der Junge verlegen. "Ach nun untertreib nicht immer so. Er kocht super und das klingt echt toll" lächelte Derek. "Wow, cool. Sollen wir dir helfen?" fragte die Werwölfin. "Ähm, ja, das wäre super" lächelte Stiles und fing an die Tüten auszuräumen.

Etwas später ging Cora runter zu ihrem Auto um ein paar Sachen zu holen. "Sag mal Baby, wie lange will deine Schwester eigentlich hierbleiben?" fragte Stiles und hielt seinem Wolf einen Löffel mit etwas von der Suppe zum probieren hin. "Ich weiß nicht, wieso?" erwiderte Derek und probierte. "Lecker" schnurrte er dann und küsste seinen Liebling. "Nur weil sie ja sicher bei uns wohnen wird" lächelte der jüngere. "Vermutlich. Oder hättest du was dagegen?" antwortete Derek und küsste seinen Hals. "Im Prinzip nicht. Aber du weißt, dass wir hier nur ein Zimmer haben?" grinste Stiles und wartete, dass Derek endlich ein Licht aufgehen würde. "Ja natürlich, ich weiß dass...oh" Der Werwolf sah ihn mit großen Augen an. "Wenn sie hier wohnt können wir gar nicht...Ich muss unbedingt mit ihr reden" sagte er dann und Stiles kicherte leicht.

"Okay, ich hab mit ihr geredet. Sie will noch eine Weile bleiben und wir suchen ihr morgen ein Hotel oder sowas wo sie übernachten kann" berichtete Derek seinem Liebling, als er wieder in die Küche kam. "Weißt du, ich hätte da eine Idee wo sie wohnen könnte, wenn sie mag" sagte Stiles. "Ach ja?" fragte der Wolf und schlang die Arme um ihn. "Ist nur so eine Idee, aber bei meinem Dad ist Platz" antwortete der jüngere und schmiegte sich an seinen Wolf. "Das ist eine süße Idee. Wir fragen sie beide nachher" erwiderte Derek und küsste ihn zärtlich.

"Ihr seid ja weit ganz schöne Softies" grinste Cora als sie kurz darauf aus dem Bad kam. Sie hatte sich geduscht und umgezogen.

"Wir sollten auch langsam unter die Dusche" lächelte Stiles. "Oder gehen wir lieber nacheinander?" fragte er dann. "Auf keinen Fall" nuschelte der Werwolf. Er gab Cora die Fernbedienung, Kopfhörer und Musik um sich zu beschäftigen und zog seinen Liebling ins Bad. "Du kleiner Nimmersatt" grinste der jüngere. "Ich hatte heute noch nicht einmal Sex" schnurrte der Werwolf und zog Stiles erst Shirt und dann Hose aus. Sofort ließ er die Hände über den schönen Körper gleiten und küsste ihn verlangend. "Das ist tragisch" seufzte der Junge erregt und zog ihn ebenfalls aus.

Anschließend kochte Stiles das Essen zu Ende und Derek und Cora deckten den Tisch. Bald darauf kamen die anderen. Sie aßen zusammen und alle versicherten wie gut das Essen schmeckte. Auch Chris meinte, er hätte es sicher nicht besser hinbekommen. Cora fügte sich gut ein und unterhielt sich mit den anderen. Vor allem freute sie sich auch Isaac wieder zu sehen. Stiles hatte seinen Dad gefragt, ob nicht Cora bei ihm wohnen könnte, in seinem alten Zimmer und dieser hatte natürlich nichts dagegen. Cora stimmte dem auch zu und fragte ob sie später gleich mitkommen könnte. Die beiden Turteltäubchen wollte sie dann doch lieber alleine lassen. Vor allem nachts.

Dann gab es den Kuchen. Oben drauf war ein Bild mit einem Wolf und einem Reh. "Wofür steht denn das Reh?" fragte Scott neugierig. Derek grinste. "Das ist ein schöner Kuchen, mein Bambi" sagte er und umarmte seinen Liebling eng. "Nächstes Jahr backe ich dann selbst. Vielleicht" lächelte der jüngere.

Irgendwann waren sie beide wieder allein. Sie räumten noch ein bisschen auf und verstauten die Reste im Kühlschrank. "Das war eine super Party" lächelte Derek und küsste ihn zärtlich. "Schön dass es dir gefallen hat" schnurrte Stiles. "Sehr. Danke Baby. Wobei ich gestern noch ein ganz klein wenig lieber mochte" gab der Werwolf zu. "Ich weiß. Deswegen waren wir ja auch gestern allein" grinste der jüngere. "Du kennst mich zu gut" hauchte Derek und küsste sein Ohr. "Ein wenig" lächelte Stiles und küsste ihn wieder. "Gehen wir ins Bett?" fragte der Werwolf und ließ die Hände unter Stiles Shirt wandern. "Gern mein Wölfchen" schnurrte der Junge und ging mit ihm küssend Richtung Bett.